

## „Regionaler Tag“ im Zeltlager St. Johannes Oberasbach

Was als Idee auf der Juleica-Schulung dieses Jahr begann, wurde mit Unterstützung des BDKJ Fürth Wirklichkeit: Wir haben im Zeltlager der Pfarrei St. Johannes Oberasbach einen „regionalen Tag“ gestaltet.

Den Auftakt machte ein gemeinsames Frühstück mit Lebensmitteln aus dem Unverpackt-Laden „klee grün“ in Fürth. Ermöglicht wurde dieser Einkauf durch einen Gutschein des BDKJ Fürth. So kauften wir im Vorfeld des Zeltlagers Müsli, Kakao und andere Köstlichkeiten, die es für ein leckeres Frühstück braucht. So wurde schon beim Frühstück deutlich, was es heißt beim Einkauf von Lebensmitteln auf den Verpackungsmüll zu achten.



Die Milch für die ganze Woche Zeltlager wurde von dem Naturland zertifiziertem Biohof „Fiedlmühle“, der sich ganz in der Nähe unseres Zeltplatzes befand, bezogen.

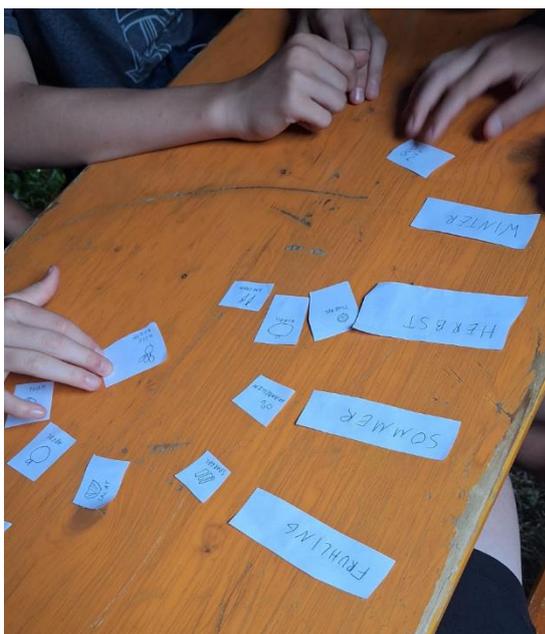
Gestärkt ging es für die Kinder auf Entdeckungsreise: An verschiedenen Stationen erfuhren sie, wie man Müll richtig trennt, warum regionale Lebensmittel so wertvoll sind und welche Spuren unsere Essgewohnheiten in der Umwelt hinterlassen.

Durch Ausprobieren, Rätseln und Entdecken lernten die Kinder spielerisch viel über Nachhaltigkeit in Bezug auf die Lebensmittelindustrie und bewusstes Konsumieren.



Eine der Stationen am „regionalen Tag“: ein Quizz zum Thema Verpackungsmüll und Umweltbelastung durch die Lebensmittelproduktion.

„Was gehört in welchen Müll?“ An dieser Station haben die Kids ihr Wissen über Mülltrennung unter Beweis gestellt.



„Welches Lebensmittel hat wann Saison?“ an dieser Station hat sich alles rund um regionale und saisonale Lebensmittel gedreht.

Zum Abschluss des Tages gab es ein gemeinsames Abendessen: „Spinat, Kartoffeln und Ei“ – mit Kartoffeln direkt vom Bio-Bauern „Friedlmühle“.

Ein einfaches, leckeres Gericht, das zeigte, wie gut regionale Küche schmecken kann.



Ein Einblick in den Hofladen auf der „Friedlmühle“ (siehe rechtes Foto).

Durch diesen „regionalen Tag“ haben wir unser aller Bewusstsein in Hinblick auf die Umwelteinflüsse der Lebensmittelindustrie geschärft und das ein oder andere Geheimnis gelüftet, wie zum Beispiel was „virtuelles Wasser“ ist.

Gemeinsam konnten wir erfahren: Bewusst leben heißt nicht Verzicht – sondern Vielfalt, Genuss und ein gutes Gefühl für unsere Zukunft und das Ganze mit viel Spaß und Gemeinschaft im Zeltlager!